

Erhebungsbogen - Gebietsbewertung LRT

8312311 FFH Dinkelberg und Röttler Wald

3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

28.01.2020

Gebiet	8312311 FFH Dinkelberg und Röttler Wald
LRT-Code	3260
LRT-Name	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
Bewertung	B

Kartierer	Dieterle, Th.
Jahr der Datenerhebung	2007
Nichtnachweis	nein
Irreversibel ungünstig	nein
angelegt am	23.11.2017
geändert am	05.09.2019

Begründung	Etwa die Hälfte der Bachabschnitte in Offenland und Wald weisen ein gutes Arteninventar auf und knapp zwei Drittel wurden in einer guten Habitatstruktur aufgenommen. Es sind keine Beeinträchtigungen vorhanden. Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps wird insgesamt als gut (Wertstufe B) bewertet.
-------------------	---

Erhebungsbogen - Gebietsbewertung LRT

8312311 FFH Dinkelberg und Röttler Wald

7220* - Kalktuffquellen

28.01.2020

Gebiet	8312311 FFH Dinkelberg und Röttler Wald
LRT-Code	7220*
LRT-Name	Kalktuffquellen
Bewertung	B

Kartierer	Dieterle, Th.
Jahr der Datenerhebung	2007
Nichtnachweis	nein
Irreversibel ungünstig	nein
angelegt am	23.11.2017
geändert am	20.01.2020

Begründung	Es sind im FFH-Gebiet zwei Erfassungseinheiten des prioritären Lebensraumtyps Kalktuffquellen mit insgesamt 3 Teilflächen erfasst. Das lebensraumtypische Artenspektrum besteht ausschließlich aus Starknervmoos (Cratoneuron spec.). Weitere lebensraumtypische Arten sind nicht vorhanden. In der näheren Umgebung sind standortstypische Arten wie Riesen- Schachtelhalm (Equisetum telmateia) und Hänge-Segge (Carex pendula) anzutreffen. Störzeiger sind nicht im nennenswerten Umfang vorhanden.
-------------------	---

Erhebungsbogen - Gebietsbewertung LRT

8312311 FFH Dinkelberg und Röttler Wald

8310 - Höhlen

28.01.2020

Gebiet	8312311 FFH Dinkelberg und Röttler Wald
LRT-Code	8310
LRT-Name	Höhlen
Bewertung	B

Kartierer	Dieterle, Th.
Jahr der Datenerhebung	2010
Nichtnachweis	nein
Irreversibel ungünstig angelegt am	nein 23.11.2017
geändert am	20.01.2020

Begründung	Im Gebiet sind einzelne natürliche Höhlen erfasst. Hierbei handelt es sich um Karsthöhlen im Muschelkalk. Die beiden größten sind das Teufelsloch und die Dossenbacher Karsthöhle. Die Höhlen sind vegetationslos, da die mangelnde Lichtversorgung in den Höhlen ein Wachstum verhindert und weisen im Eingangsbereich lediglich Arten der umgebenden Felsen und des Lebensraumtyps 8210 auf. Als Rückzugsraum für höhlenbewohnende Tierarten wie Fledermäuse oder Feuersalamander sind nur die beiden größeren Höhlen aufgrund Tiefe und Unzugänglichkeit (für den Menschen) überwiegend gut geeignet.
-------------------	--

Erhebungsbogen - Gebietsbewertung LRT

8312311 FFH Dinkelberg und Röttler Wald

91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

28.01.2020

Gebiet	8312311 FFH Dinkelberg und Röttler Wald
LRT-Code	91E0*
LRT-Name	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
Bewertung	B

Kartierer	Dieterle, Th.
Jahr der Datenerhebung	2007
Nichtnachweis	nein
Irreversibel ungünstig	nein
angelegt am	23.11.2017
geändert am	20.01.2020

Begründung	<p>Der prioritäre Lebensraumtyp Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [*91E0] kommt im Gebiet überwiegend als meist kleinflächiger Schwarzerlen- Eschenwald auf quelligen Standorten oder entlang von kleinen Waldbächen vor. An größeren Waldbächen ist außerdem auf meist kurzfristig überfluteten Standorten der Hainmieren-Schwarzerlen-Auwald angesiedelt und im Waldrandbereich ist an einem Ort ein bachbegleitender Gehölzstreifen zu finden. Hauptbaumarten sind gewöhnliche Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Roterle (<i>Alnus glutinosa</i>) und Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>) in wechselnden Anteilen je nach Standort bzw. o. g. Waldgesellschaft. Beigemischt sind örtlich Weiden (<i>Salix spec.</i>) und Traubenkirschen (<i>Prunus padus</i>).</p>
-------------------	---

Erhebungsbogen - Gebietsbewertung LRT

8312311 FFH Dinkelberg und Röttler Wald

9180* - Schlucht- und Hangmischwälder

28.01.2020

Gebiet	8312311 FFH Dinkelberg und Röttler Wald
LRT-Code	9180*
LRT-Name	Schlucht- und Hangmischwälder
Bewertung	B

Kartierer	Dieterle, Th.
Jahr der Datenerhebung	2007
Nichtnachweis	nein
Irreversibel ungünstig	nein
angelegt am	23.11.2017
geändert am	20.01.2020

Begründung	Der prioritäre Lebensraumtyp Schlucht- und Hangmischwälder [*9180] setzt sich im Gebiet aus den drei Waldgesellschaften Ahorn-Linden-Blockwald, Ahorn-Eschen-Blockwald und Ahorn-Eschen-Schluchtwald zusammen, wobei Letzterer auf kühlfeuchten, schattseitigen Standorten vorkommt und etwa 60% der LRT-Fläche im FFH-Gebiet einnimmt. Die Baumschicht besteht aus Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>) und Gewöhnliche Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>). Hinzu kommen auf eher trockenwarmen Standorten in Felsnähe Sommer-Linde (<i>Tilia platyphyllos</i>) und Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>). Die Altersphasenausstattung ist aufgrund des unter 35 % liegenden Anteils von Dauerwald gut einzustufen.
-------------------	--

Erhebungsbogen - Gebietsbewertung LRT

8312311 FFH Dinkelberg und Röttler Wald

9110 - Hainsimsen-Buchenwald

28.01.2020

Gebiet	8312311 FFH Dinkelberg und Röttler Wald
LRT-Code	9110
LRT-Name	Hainsimsen-Buchenwald
Bewertung	B

Kartierer	Forsteinrichtung, FE
Jahr der Datenerhebung	2019
Nichtnachweis	nein
Irreversibel ungünstig	nein
angelegt am	23.11.2017
geändert am	20.01.2020

Begründung	Die Baumartenzusammensetzung des Lebensraumtyps [9110] Hainsimsen-Buchenwald ist zu 88% gesellschaftstypisch (Buche 82%, Weißtanne 2%, Trauben-Eiche 3%). Nicht-gesellschaftstypische Baumarten sind u.a. Waldkiefer (2%), Fichte (3%) und Lärche (2%). Totholzvorräte sind hervorragend, Habitatbäume im mittleren Umfang vorhanden. Geringe Beeinträchtigung besteht durch Verbiss (nur an Tanne).
-------------------	--

Erhebungsbogen - Gebietsbewertung LRT

8312311 FFH Dinkelberg und Röttler Wald

9130 - Waldmeister-Buchenwald

28.01.2020

Gebiet	8312311 FFH Dinkelberg und Röttler Wald
LRT-Code	9130
LRT-Name	Waldmeister-Buchenwald
Bewertung	B

Kartierer	Forsteinrichtung, FE
Jahr der Datenerhebung	2019
Nichtnachweis	nein
Irreversibel ungünstig	nein
angelegt am	23.11.2017
geändert am	20.01.2020

Begründung	Das lebensraumtypische Arteninventar befindet sich in einem guten Zustand - Wertstufe A. Die Baumartenzusammensetzung ist deutlich von der Rotbuche (74%) geprägt. Weitere gesellschaftstypische Baumarten sind Esche und Eiche (je 6%), Bergahorn (3%), Tanne (1%). Nicht-LRT-typische Baumarten kommen im mittleren Umfang, in einigen Teilbereichen noch mit hohen Anteilen von bis zu 30 % vor (z.B. im Hollwanger Wald südlich des Mettelackerweges). Habitatstrukturen sind hervorragend, Beeinträchtigungen nicht vorhanden.
-------------------	---

Erhebungsbogen - Gebietsbewertung LRT

8312311 FFH Dinkelberg und Röttler Wald

8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

28.01.2020

Gebiet	8312311 FFH Dinkelberg und Röttler Wald
LRT-Code	8210
LRT-Name	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
Bewertung	B

Kartierer	Knettel, Doris
Jahr der Datenerhebung	2010
Nichtnachweis	nein
Irreversibel ungünstig angelegt am	nein
geändert am	23.11.2017
	20.01.2020

Begründung	<p>Dieser Lebensraumtyp umfasst Felsen aus basenhaltigen Gesteinen bzw. Kalkgestein mit einer Felsspaltenvegetation aus Farnen, höheren Pflanzen und/oder Kryptogamen. Die Felsen im Naturraum Dinkelberg bestehen je nach den örtlichen Gegebenheiten aus gebanktem Muschelkalk oder aus kalkhaltigem Konglomeratgestein. Meist handelt es sich um Felsbänder und Felsabstürze unterschiedlicher Größe (durchschnittlich ca. 10-15 m), die vom umgebenden Bestand beschattet werden. Das Gestein ist in der Regel stark zerklüftet. An südexponierten Felskanten gedeihen wärmeliebende Gehölze wie Mehlbeere, Winterlinde, Sommerlinde und z. T. einzelne Eichen. Aufgrund ihrer Struktur bieten die Felsen aus gebanktem Muschelkalk nur wenig Anreicherungsstellen für Humus bzw. Feinerde, so dass die Besiedlungsmöglichkeiten für Farne und höhere Pflanzen gering sind. Die Felsspaltenvegetation ist daher nur spärlich entwickelt und besteht überwiegend aus Kleinfarnen (<i>Asplenium trichomanes</i>, <i>Asplenium ruta-muraria</i>) teilweise aber auch nur aus Moosen und Flechten. An schattigen Wuchsorten kommt die regional nicht seltene Hirschwurze (<i>Asplenium scolopendrium</i>) vor.</p>
-------------------	--

Erhebungsbogen - Gebietsbewertung LRT

8312311 FFH Dinkelberg und Röttler Wald

3180* - Temporäre Karstseen

28.01.2020

Gebiet	8312311 FFH Dinkelberg und Röttler Wald
LRT-Code	3180*
LRT-Name	Temporäre Karstseen
Bewertung	C

Kartierer	Steiner, Luisa
Jahr der Datenerhebung	2017
Nichtnachweis	nein
Irreversibel ungünstig	nein
angelegt am	05.09.2019
geändert am	20.01.2020

Begründung	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps wird insgesamt als durchschnittlich – Wertstufe C - bewertet.
-------------------	--

Erhebungsbogen - Gebietsbewertung LRT

8312311 FFH Dinkelberg und Röttler Wald

6210 - Kalk-Magerrasen

28.01.2020

Gebiet	8312311 FFH Dinkelberg und Röttler Wald
LRT-Code	6210
LRT-Name	Kalk-Magerrasen
Bewertung	C

Kartierer	Steiner, Luisa
Jahr der Datenerhebung	2017
Nichtnachweis	nein
Irreversibel ungünstig	nein
angelegt am	05.09.2019
geändert am	20.01.2020

Begründung	Kalk-Magerrasen mit einem hervorragenden Erhaltungszustand kommen im Gebiet nicht vor. Wegen des überwiegend durchschnittlichen Arteninventars und der überwiegend durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als durchschnittlich (Wertstufe C) bewertet.
-------------------	---

Erhebungsbogen - Gebietsbewertung LRT

8312311 FFH Dinkelberg und Röttler Wald

6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]

28.01.2020

Gebiet	8312311 FFH Dinkelberg und Röttler Wald
LRT-Code	6431
LRT-Name	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
Bewertung	B

Kartierer	Steiner, Luisa
Jahr der Datenerhebung	2017
Nichtnachweis	nein
Irreversibel ungünstig	nein
angelegt am	23.11.2017
geändert am	20.01.2020

Begründung	Der Erhaltungszustand der Hochstaudenfluren im Offenland ist überwiegend gut, im Wald überwiegen hingegen Hochstaudenfluren mit einem hervorragenden Erhaltungszustand. Wegen der insgesamt guten Habitatstruktur und des insgesamt guten Arteninventars und der insgesamt geringen Beeinträchtigungen wird der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps Feuchte Hochstaudenfluren im Gesamtgebiet mit gut (Wertstufe B) bewertet.
-------------------	--

Erhebungsbogen - Gebietsbewertung LRT

8312311 FFH Dinkelberg und Röttler Wald

6510 - Magere Flachland-Mähwiesen

28.01.2020

Gebiet	8312311 FFH Dinkelberg und Röttler Wald
LRT-Code	6510
LRT-Name	Magere Flachland-Mähwiesen
Bewertung	C

Kartierer	Steiner, Luisa
Jahr der Datenerhebung	2017
Nichtnachweis	nein
Irreversibel ungünstig	nein
angelegt am	05.09.2019
geändert am	20.01.2020

Begründung	Knapp zwei Drittel der Flachland-Mähwiesen weist einen durchschnittlichen Erhaltungszustand auf. Ein Drittel stellen Flachland-Mähwiesen mit einem guten und einem hervorragenden Erhaltungszustand dar. Wegen des hohen Anteils an Mähwiesen mit einem durchschnittlichen Arteninventar ergibt sich – trotz überwiegend guter Habitatstruktur – insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand (C).
-------------------	--

Erhebungsbogen - Gebietsbewertung LRT

8312311 FFH Dinkelberg und Röttler Wald

8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation

28.01.2020

Gebiet	8312311 FFH Dinkelberg und Röttler Wald
LRT-Code	8220
LRT-Name	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
Bewertung	B

Kartierer	
Jahr der Datenerhebung	2007
Nichtnachweis	nein
Irreversibel ungünstig	nein
angelegt am	23.11.2017
geändert am	20.01.2020

Begründung	<p>Der Lebensraumtyp [8220] ist im Gebiet fast ausschließlich an kleinen nur wenige Meter hohen Granitfelsen im Waldschatten anzutreffen. Lediglich in einem kleinen Steinbruch bei Langenau ist der mittlere Buntsandstein aufgeschlossen. Das lebensraumtypische Artenspektrum besteht überwiegend aus Flechten und Moosen. Vereinzelt tritt der Tüpfel-Farn (<i>Polypodium vulgare</i>) auf. Wohl aufgrund basenreicher Einschlüsse tritt außerdem relativ häufig der schwarzstielige Strichfarn (<i>Asplenium trichomanes</i>) hinzu der zum Lebensraumtyp [8210] überleitet. Störzeiger treten örtlich in Erscheinung Hierbei handelt es sich um Efeu-Überhänge (<i>Hedera helix</i>) oder starken Brombeerwuchs (<i>Rubus spec.</i>).</p>
-------------------	---
